

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Ev. Theologie

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Portugal

Gasthochschule Universidade de Lisboa

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Im Voraus habe ich mich nur um eine Wohnung gekümmert, welches man aber auch gut vor Ort machen kann.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin von Lissabon geflogen, aufgrund von zeitlichen Einschränkungen. Das interrail Ticket kann ich empfehlen für die, die Zeit haben nach Hause zu fahren. Man kann bestimmt von Lissabon tolle Orte rund um Europa auf dem Weg erkunden.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer 5er WG gewohnt, die ich bei Spotahome gefunden habe.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe an ESN Angeboten teilgenommen. Anfangs besonders häufig, aber man findet schnell viele Freunde und trifft sich dann eher privat.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?	Meine Kurse haben Spaß gemacht, besonders der Portugiesisch Kurs. Die Ansprechpartner*innen haben immer versucht so schnell wie möglich alles Möglich zu machen. Das Uni-Gelände ist sehr schön von außen, aber die Räume sind etwas veraltet. Das Kursangebot war nicht sehr passend für mein Studium und meine Fächer, aber da ich mir nichts anrechnen lasse, ist das für mich nicht schlimm.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Die meisten wichtigen Dinge lernt man schnell vor Ort. Aber sonst sprechen auch fast alle Englisch. Ich habe einen portugiesisch Kurs gemacht und kann es auch jedem empfehlen.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Das man in den Kursen mit vielen verschiedenen Nationalitäten sitzt, es sich aber nie fremd anfühlte. Die Portugiesen sind sehr freundlich und ich habe besonders in meiner Wohnung viele tolle Nachbarn gehabt mit denen ich täglich gesprochen habe.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Ich dachte zuerst, dass es mich eher Stressen wird, da in Portugal alles etwas langsamer gelebt wird. Man passt sich jedoch schnell an und sieht es als etwas sehr Positives an.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Ich bin eigentlich immer mit der Metro unterwegs. Sie kommt alle paar Minuten und ist sehr schnell. Zum Einkaufen gibt es verschiedenste Läden (Auch Aldi und Lidl). Es gibt viele Aussichtspunkte in Lissabon und dort oder auch am Wasser trifft man sich dann meistens mit Freunden. Ich empfehle sehr eine Wohnung zu suchen, die nahe einer Metrostation ist. Das hat mir einiges erleichtert.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	ESN hat viele tolle und vielfältige Projekte an denen man sehr günstig teilnehmen kann. Ansonsten kommt man überall mit der Metro oder Bahn hin.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Ich habe für meine Unterkunft 500€ gezahlt. Ich habe im ersten Monat für den Rest meines Aufenthalts gezahlt, damit ich am Ende nicht in Schwierigkeiten komme und das hat für mich gut geklappt. Unter 23 Jahren kann man Gratis in Lissabon und Umgebung (Welche sehr weit ist) Gratis mit der Metro fahren und sonst zahlt man 30-40€ monatlich über 23. Lebenshaltungskosten sind vom einkaufen her ähnlich wie in Deutschland. Cafés gibt es sehr teure, in denen man 5-6€ für einen Kaffee zahlt. In den local Cafés zahlt man für einen Cappuccino 80cent. Also da sollte man sich etwas umschaun und was passendes für sich finden.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?	Ich habe es als eine große Bereicherung und Ehre gesehen diese Möglichkeit zu bekommen. Ich kann es nur jedem ans Herzen legen so eine Möglichkeit zu nutzen. Man fühlt sich nie alleine, da so viele Menschen dort sind die auch neue Menschen kennenlernen möchten. Ich habe neue Freundschaften mit Portugiesen geschlossen, aber auch mit Freunden rund um Europa.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Meine beste Erfahrungen waren Trips in Lissabon und um Lissabon herum. Es gibt türkis blaues Meer und Sandstrände überall und die Stadt an sich ist auch traumhaft. An schlechte Erfahrungen kann ich mich nicht erinnern.
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	Ich würde definitiv ein Auslandssemester an der ULisboa empfehlen. Es gibt interessante Kurse und ich war auch zufrieden mit den Dozentin, die sehr verständnisvoll waren. Wenn man etwas freier ist in der Kurswahl, ist es sehr zu empfehlen. Es gibt eine tolle Mensa wo ein ganzes Menu (Suppe, Getränk, Hauptspeise, Dessert) 3.80€ kostet und es auch täglich vegan/vegetarische Optionen gibt.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1) file_6a32804cafa86-100_0290.jpeg

Foto (2) file_6a32808c485af-img_0445.jpeg

Foto (3) file_6a3280a8157d1-img_3803.jpeg

Foto (4) file_6a3280c0a08c5-100_0254.jpeg

Foto (5) file_6a3280f59d947-img_3894.jpeg

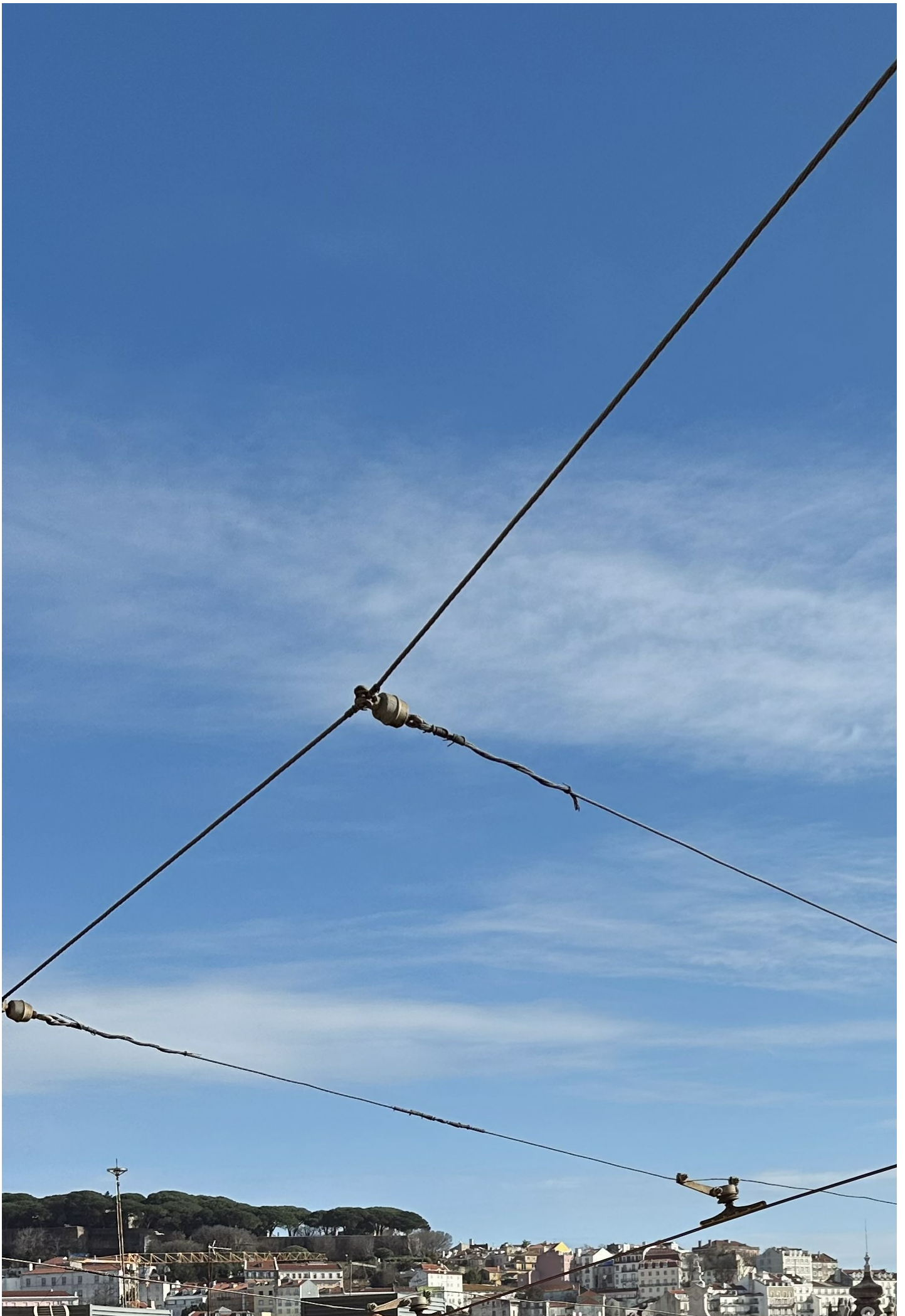
Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**











The first of these is the *Journal of the American Medical Association* (JAMA), which has been a leading voice in the medical profession for over a century. It is a weekly publication that covers a wide range of topics, from clinical medicine to public health. The second is the *New England Journal of Medicine* (NEJM), which is a leading journal in the field of internal medicine. The third is the *Lancet*, which is a leading journal in the field of general practice. The fourth is the *British Medical Journal* (BMJ), which is a leading journal in the field of general practice. The fifth is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice. The sixth is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice. The seventh is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice. The eighth is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice. The ninth is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice. The tenth is the *Medical Record*, which is a leading journal in the field of general practice.







